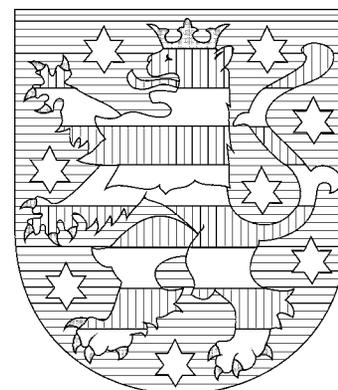


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 14/2014

Montag, 7. April 2014

24. Jahrgang



Sozialkonferenz im Kyffhäuserkreis mit Delegationen von Partnerkreisen aus Polen, Rumänien und der Ukraine am 9. April 2014

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Kyffhäuserkreises sind der Aufbau und die Pflege von Partnerschaften im nationalen und internationalen Bereich.

Standen in den 90er Jahren dabei die Partnerschaft mit Landkreisen, zum Beispiel in Hessen und Rheinland-Pfalz im Vordergrund, so konzentrierten sich im letzten Jahrzehnt eindeutig die Kontakte auf Landkreise im osteuropäischen Raum.

Bereits im Jahr 2001 wurde ein Vertrag über partnerschaftliche Beziehungen mit dem **Landkreis Olkusz**, Wojewodschaft Kleinpolen, auf Vermittlung des Deutschen Landkreistages abgeschlossen.

Im Rahmen der partnerschaftlichen und freundschaftlichen Kontakte konzentrierte man sich, basierend auf der Zusammenarbeit und dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Verwaltungen, auf den Dialog zwischen den Unternehmen beider Landkreise mit dem Ziel der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil sowie auf die Vorbereitung und Organisation von Bürgerkontakten.

Seit Beginn der partnerschaftlichen Zusammenarbeit wurden in den unterschiedlichsten Bereichen die Kontakte zwischen Vereinen und Schulen aufgebaut. Jugend- und Sportvereine sowie Bürgergruppen besuchen die jeweiligen Partnerkreise, aber auch die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tourismus und der Austausch von Musikschülern im Rahmen von Begegnungsprojekten wird entwickelt.

(Fortsetzung letzte Seite)



Sozialkonferenz in Olkusz im Jahr 2013



Präsentation des Landkreises Kalusch

Fotos: Landratsamt Olkusz

(Fortsetzung von Titelseite)

Unter Leitung der Landrätin des Kyffhäuserkreises, Frau Antje Hochwind, und der Landrätin des Landkreises Olkusz, Frau Barbara Rzońca, werden auch in Zukunft Besuche im Partnerkreis stattfinden, um zukünftig auch gemeinsame EU-Projekte durchzuführen.

Auf Vermittlung des Internationalen Bildungs- und Sozialwerkes e. V. nahm der Kyffhäuserkreis im Jahr 2007 erstmals Kontakte zu einem Landkreis in Rumänien, mit dem Ziel einer weiteren freundschaftlichen Verbindung, auf. Seit dem Jahr 2008 besteht auch hier eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der **Region Bistrita-Năsăud** in Siebenbürgen, im Norden von Rumänien. Schwerpunkte dieser Partnerschaft sind die Zusammenarbeit von Unternehmen beider Regionen, das Kennenlernen der Bürger der Kreise, aber auch die Kontakte zwischen den Vereinen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die gezielte Kontaktaufnahme mit verschiedenen Unternehmen, welche ihre Bereitschaft bekundet haben, mit deutschen Unternehmen zusammenzuarbeiten.

Ebenso fanden Jugendbegegnungen in den vergangenen Jahren mit großen Erfolg statt; Jugendliche lernten so über die Landesgrenzen hinaus, basierend auf einem vielfältig gestalteten Besuchsprogramm, den Partnerkreis kennen.

Der Präsident der Region Bistrita-Năsăud, Herr Emil Radu Moldovan, als auch die Landrätin Frau Antje Hochwind wollen zukünftig an den bereits zur Tradition gewordenen Besuchen festhalten und die mögliche Themenpalette der Zusammenarbeit erweitern.

Anlässlich des Besuches einer Delegation aus dem Kyffhäuserkreis im Landkreis Olkusz im Jahr 2011 konnten Kontakte mit einer Delegation aus **Kalusch in der Ukraine** geknüpft werden.

In den gemeinsamen Diskussionen und Beratungen wurde sehr schnell klar, dass die Ukraine, Polen und Deutschland im gemeinsamen europäischen Haus sehr viel verbindet und es gut und im Interesse der Bürger der Landkreise richtig ist, zukünftig enger zusammenzuarbeiten.

Ein nächstes großes Treffen zwischen dem Kyffhäuserkreis, dem Landkreis Olkusz (Polen) und dem Landkreis Kalusch (Ukraine) war die im Jahr 2013 geplante Sozialkonferenz in Olkusz. Thema der Konferenz im Bereich der Sozialpolitik war „Das Kind im Sozialhilfesystem in Polen, Deutschland und der Ukraine“. Präsentationen, Auftritte von Experten und ein ansprechendes Rahmenprogramm machten die Sozialkonferenz zu einem anspruchsvollen und gelungenen Treffen.

Bereits im Jahr 2013 vereinbarten die Führungsspitzen der Landkreise eine Wiederholung einer solchen Konferenz, um weitere Schwerpunkte in der Sozialpolitik anzusprechen.

Aus diesem Grund lädt das Landratsamt des Kyffhäuserkreises in diesem Jahr vom 08.04. – 11.04.2014 die drei Partnerdele-

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

**Sozialkonferenz im
Kyffhäuserkreis mit
Delegationen von
Partnerkreisen aus
Polen, Rumänien und
der Ukraine
am 9. April 2014**



Präsentation des Kyffhäuserkreises

Foto: Landratsamt Olkusz

gationen aus Polen (Olkusz), aus Rumänien (Bistrita-Năsăud) und der Ukraine (Kalusch) ein. Im Zentrum dieser Begegnung wird eine Sozialkonferenz mit dem Thema „Frühe Hilfen für Kleinstkinder im europäischen Kontext“ stehen. Alle anwesenden Vertreter der Länder werden die Veranstaltung mit ihren Vorträgen bereichern und als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Auf dieser Grundlage ist es möglich, Erfahrungen auszutauschen und Wertvorstellungen im Kinderschutz zu diskutieren. Die Grenzen und Möglichkeiten der einzelnen Länder kennenzulernen und Kooperationsbeziehungen aufzubauen sind Ziele dieser gemeinsamen Tagung. Kinder brauchen unseren Schutz, auch über die Ländergrenzen hinweg. Frühe Hilfen haben hierbei eine hohe Bedeutung, denn je frühzeitiger Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt und notfalls auch geschützt werden können, desto größer sind die Chancen für ein gelingendes Aufwachsen.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde 2012 das neue Bundeskinderschutzgesetz eingeführt, das die Förderung der Frühen Hilfen vorsieht. Auch unser Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit macht sich schon seit Jahren für den Kinderschutz stark, wofür der Landkreis sehr dankbar ist. Doch wie bewältigen die anderen Länder diese Problematik bzw. wie stellt sich diese in ihrem Land dar? Über diese Fragen wollen wir offen diskutieren und erhoffen uns eine erkenntnisreiche

Tagung, zu der interessierte Gäste gern willkommen sind (Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kyffhaeuser.de). Doch wir möchten als Landkreis nicht alleinig mit dieser Veranstaltung zur „geinten Vielfalt“ beitragen, sondern haben für unsere Gäste ein umfangreiches Rahmenprogramm aufgestellt.

So stehen eine Kreisbereisung mit Besuch von sozialen Einrichtungen unter Federführung des Kreisjugendringes Kyffhäuserkreis e. V. sowie ein Besuch des Europäischen Informationszentrums in Erfurt, Empfänge bei Bürgermeistern und Unternehmen des Kreises auf der Tagesordnung.

Der Kyffhäuserkreis ist auch über diese Begegnung mit den Gastdelegationen hinaus stets bestrebt, diese partnerschaftlichen Verbindungen aufrechtzuerhalten. Im Rahmen des Besuches wird über eine Fortsetzung der Tradition des jährlichen Fachaus-tausches beraten werden.

**„Mehr Europa heißt mehr gelebte
und geeinte Vielfalt.“
(Bundespräsident Joachim Gauck)**

Europa lebt von seiner Vielfalt und in dieser liegt Risiko und Chance zugleich. Ein partnerschaftliches Miteinander kann nur entstehen, wenn Kontakte gepflegt und gelebt werden.

Dr. Heinz-Ulrich Thiele